

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Produktionsintegrierte Kompensation (PiK) – Eine Chance für Landwirtschaft und Naturschutz in Sachsen-Anhalt

Mittwoch, den 20.10.2021, digitale Veranstaltung

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziert und im Rahmen des Projektes „Plattform Landwirtschaft & Naturschutz für Biodiversität in Sachsen-Anhalt“ durchgeführt.

Programm

| | |
|-----------------------|---|
| 9:45 Uhr – 10:00 Uhr | Einwahl über Microsoft Teams |
| 10:00 Uhr – 10:15 Uhr | Begrüßung Jörg Claus, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt |
| 10:15 Uhr – 11:00Uhr | PiK in Sachsen-Anhalt –Rahmenbedingungen, Hindernisse, Chancen & Möglichkeiten für eine stärkere Umsetzung Jens Birger, Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt |
| 11:00 Uhr – 11:45 Uhr | Umsetzung von Produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen (PiK) - ein Erfahrungsbericht aus dem Rheinland Thomas Muchow, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft |
| 11:45 Uhr – 12:30 Uhr | Pause |
| 12:30 Uhr – 13:15 Uhr | Erfahrungen mit PiK im Zusammenhang mit Schutzmaßnahmen für seltene Arten der Segetalflora in Thüringen Erwin Schmidt, Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e. V. |

| | |
|-----------------------|--|
| 13:15 Uhr – 14:00 Uhr | PiK im Acker- und Grünland - Umsetzungsbeispiele aus Sachsen-Anhalt |
| | Antje Birger, Antje Lorenz, Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt |
| 14:00 Uhr – 14:30 Uhr | PiK in Sachsen-Anhalt – Abschlussdiskussion |

Zum Thema

Bei PiK werden Kompensationsmaßnahmen in die landwirtschaftliche Produktion integriert. Die ökologische Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen erfolgt hierbei durch extensive Bewirtschaftung von Acker- und Grünlandflächen. PiK bietet die Möglichkeit, Kompensationsmaßnahmen verstärkt in die intensiv genutzte Agrarlandschaft zu lenken und somit aufwertende Maßnahmen für zahlreiche gefährdete Arten der offenen Agrarlandschaft über einen langfristigen Zeitraum umzusetzen. Hierbei handelt es sich vor allem um Artengemeinschaften, die einem langjährigen Abwärtstrend unterliegen und dringend einer Förderung bedürfen (z. B. naturschutzfachlich wertgebende Segetal-, Insekten- und Feldvogelarten sowie Kleinsäugerarten wie Feldhamster). Die Integration von Maßnahmen in die landwirtschaftliche Produktion ermöglicht die Herstellung eines funktionalen Zusammenhangs zu einer Vielzahl von Eingriffen in der Agrarlandschaft.

Bei PiK müssen landwirtschaftliche Flächen für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen nicht aus der Nutzung genommen werden, wie dies beispielsweise bei Aufforstungen von Ackerflächen der Fall ist. Gleichzeitig werden landwirtschaftliche Betriebe an der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung beteiligt. Diese Rahmenbedingungen tragen zu einer hohen Akzeptanz bei. PiK bietet die Möglichkeit, Landwirtschaft und Naturschutz zusammenzubringen.

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt fördert den kooperativen Ansatz zwischen Landwirtschaft und Naturschutz in Sachsen-Anhalt. Sie setzt sich seit 2016 im Rahmen von Projekten und Kompensationen für biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der Agrarlandschaft ein und ist als Einrichtung zur Übernahme von Kompensationspflichten anerkannt. Ihr Anliegen ist es, PiK in Sachsen-Anhalt stärker zu etablieren.

Anmeldung zur Veranstaltung

Anmeldungen bitte bis zum 15.10.2021 per E-Mail an:
annette.theile@stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Technische Hinweise zur Online-Veranstaltung

Als technische Grundausstattung benötigen Sie seitens der Hardware einen PC mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon. Es ist keine separate Software zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung erforderlich. Die Veranstaltung wird mit Microsoft Teams durchgeführt. Den Teilnahme-Link erhalten Sie spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung.